

Anforderung einer Angebotsabgabe

Expertise zum Thema:

„Die (pädagogischen) Potenziale von Essenssituationen nutzen

Empirische Erkenntnisse, theoretische Diskurse und Impulse für eine professionelle Kitapraxis“ (Arbeitstitel)

1. Hintergrund und Fragestellungen

Gemeinsame Mahlzeiten und Essenssituationen sind eine wichtige Größe im Bildungs- und Erziehungsalltag von Kindertageseinrichtungen (Kitas) und auch im familiären Alltag. Diese Situationen dienen nicht nur der Nahrungsaufnahme, sondern erfüllen u.a. soziale und psychische Bedürfnisse oder Erziehungs- und Bildungsfunktionen (Methfessel u.a. 2021). Gleichzeitig spiegeln sich in Essenssituationen u.a. „Körper-, Beziehungs- und Machtverhältnisse“ wider bzw. werden in diesen (re-)produziert (Netzwerk EssensPaed o.J.).

Essenssituationen bzw. Fragen, die das Thema Ernährung betreffen, können deshalb nicht nur „in enger naturwissenschaftlicher Perspektive gesehen, sondern als umfassendes gesellschaftliches Phänomen“ betrachtet werden (Netzwerk Ernährungskultur 2015). Entsprechende (Forschungs-)Aktivitäten setzen sich auseinander u.a. mit „Praktiken und Diskursen des Essens, der Essensversorgung sowie der Essenserziehung und -bildung in pädagogischen Räumen“ (Netzwerk EssensPaed o.J.) und/oder innerhalb der Familien (Schönberger/Methfessel 2011; Täubig 2016; Schulz/Schmidt/Rose 2020). Aus den dargestellten Gründen bergen Essenssituationen (in Kitas) in gewisser Weise gleichermaßen „Risiken“ und „Potenziale“, u.a. für die Bildung der Kinder und ihre gesellschaftliche Teilhabe.

Die hier ausgeschriebene Expertise soll diese Risiken und Potenziale in den Blick nehmen und die wichtige und vielschichtige Bedeutung, die Essenssituationen im Alltag von Kindertageseinrichtungen haben, beleuchten. Ein besonderes Augenmerk sollte dabei u.a. auf dem (pädagogischen) Handeln der Leitungen und Fachkräfte liegen. Auf Basis eines systematischen empirischen und theoretischen Forschungsüberblicks, der auch einschlägige internationale Ergebnisse berücksichtigt, soll die Expertise möglichst praxisorientiert der Frage nachgehen, was ein professionelles ernährungspädagogisches Handeln in Kitas auszeichnet und wie dieses Ziel – auf Ebene des Handelns unterschiedlicher Akteure, der Strukturen der Einrichtungen und weiterer zentraler Ebenen, wie bspw. der Weiterbildung – erreicht werden kann.

Die Zielgruppe der Expertise sind Multiplikator:innen im Bereich der frühpädagogischen Praxis, Aus- und Weiterbildung.

Für die Beantwortung der genannten Frage(n) sollen zentrale Theorien und Ergebnisse, u.a. aus den frühpädagogischen, erziehungs-, sozial- sowie kulturwissenschaftlichen Disziplinen miteinander verschränkt werden.

Eine besondere Bedeutung haben neben den bereits genannten Aspekten die Folgenden:

- Der Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag der Kitas und die konkrete (Bildungs-)Arbeit in den Einrichtungen;
- Die unterschiedlichen Qualitätsdimensionen der Einrichtungen (Orientierungs-, Struktur-, Prozess-, Ergebnisqualität), hier sind insbesondere die Haltung und das (Inter-)Agieren der Fach- und Leitungskräfte sowie die strukturellen Rahmenbedingungen zentral;
- Aktuelle gesamtgesellschaftliche Entwicklungen und Diskurse, die auch die Kitas tangieren (bspw. soziale und kulturelle Heterogenität; Geschlechtergerechtigkeit, Nachhaltigkeit);
- Die Rolle der Peers;
- Die Zusammenarbeit mit den Familien;
- Die unterschiedlichen Akteure im System Frühe Bildung bzw. die Konsequenzen für das Handeln unterschiedlicher Akteure bzw. Subsysteme wie (Fach-)Politik, Wissenschaft, Aus- und Weiterbildung, Kita-Träger, Leitungen, Fachkräfte, Fachberatung.

Hinweis: Neben dieser Expertise ist im Rahmen des WiFF Transferprojekts aktuell eine weitere Expertise als Auftrag zu vergeben, welche eine gesunde Ernährung in Kitas fokussieren soll. Nähere Informationen sind abrufbar unter <https://www.weiterbildungsinitiative.de/ausschreibungen>

Literatur/Quellen

- Methfessel, Barbara/Höhn, Kariane/Miltner-Jürgensen, Barbara/Schneider, Katja (2021): Essen und Ernährungsbildung in der KiTa. Entwicklung – Versorgung – Bildung. Stuttgart
- Netzwerk Ernährungskultur (2015): Online-Beitrag, abrufbar unter <https://esskult.net/ueber-uns/> (Zugriff: 23.02.2023)
- Netzwerk EssensPaed (o.J.): Online-Beitrag, abrufbar unter <http://essenspaed.de/willkommen/> (Zugriff: 23.02.2023)
- Schönberger, Gesa/Methfessel, Barbara (Hrsg.) (2011): Mahlzeiten. Alte Last oder neue Lust? Wiesbaden
- Schulz, Marc/Schmidt, Friederike/Rose, Lotte (Hrsg.) (2020): Pädagogisierungen des Essens. Kinderernährung in Institutionen der Bildung und Erziehung, Familien und Medien. Weinheim und Basel
- Täubig, Vicki (Hrsg.) (2016): Essen im Erziehungs- und Bildungsauftrag. Weinheim und Basel
- Tull, Marc (2019): Essen in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen. Eine ethnographische Studie zur Inszenierung von Frühstück und Mittagessen. Wiesbaden

2. Leistungsumfang

Im Einzelnen sollen folgende Leistungen erbracht werden:

- Aufbereitung des fachwissenschaftlichen Diskurses zu den oben dargestellten Fragen bzw. Zusammenhängen;
- Aufgreifen/ Darstellung zentraler relevanter Studienergebnisse zu den beschriebenen Fragen und Thematiken, ggf. aus dem internationalen Kontext;
- Entwicklung und Begründung von Implikationen für die Arbeit der Kitas bzw. ihren Bildungs-, Betreuungs- und Erziehungsauftrag, u.a. im Hinblick auf die Rolle, Aufgaben und Kompetenzanforderungen der pädagogischen Fach- und Leitungskräfte und die notwendigen Rahmenbedingungen.

3. Gegenstand des Auftrags

Die Auftragsvergabe erfolgt über einen Werkvertrag.

Die von der Auftragnehmerin oder von dem Auftragnehmer zu erbringenden Leistungen umfassen:

- **Vorgespräche** und **regelmäßige Absprachen** mit dem Auftraggeber.
- Erstellung einer **Expertise** im Umfang von **50 bis 80 Normseiten** (1 Normseite = 1.800 Zeichen mit Leerzeichen) inkl. Literaturverzeichnis.
- **Überarbeitungen** des Manuskripts auf Basis der Rückmeldungen des Auftraggebers.
- **Präsentation** der zentralen Ergebnisse im Rahmen einer Veranstaltung des WiFF Transferprojekts.

Das Manuskript beinhaltet mindestens folgende Teile:

- Titelvorschlag (d.h. Arbeitstitel, der finale Titel/Untertitel der Publikation bedarf der Zustimmung des Auftraggebers)
- Vorwort (Entwurf, wird vom Auftraggeber finalisiert)
- Inhaltsverzeichnis
- Einleitung
- Haupttext (ggf. mit Tabellen und Abbildungen) mit Literaturverzeichnis am Schluss
- Fazit (bzw. eine Zusammenfassung) mit Ausblick
- Anhang mit Tabellen- und Abbildungsverzeichnis (falls im Hauptteil vorhanden)

- Kurzvita der Autorin oder des Autors für die Autorensseite der Publikation (ca. 450 Zeichen mit Leerzeichen)

Die Auftragnehmerin oder der Auftragnehmer erstellt das Manuskript gemäß den internen formalen Richtlinien des WiFF Transferprojekts. Ein *Merkblatt zur Manuskriptgestaltung* sowie eine *Autorenrichtlinie* werden ihr oder ihm vom Auftraggeber bei Vertragsunterzeichnung zur Verfügung gestellt.

Das Lektorat und Korrektorat des Manuskripts erfolgt durch den Auftraggeber. Die Auftragnehmerin oder der Auftragnehmer prüft bzw. bearbeitet etwaige Änderungsvorschläge seitens des Auftraggebers und stellt im Anschluss dem Auftraggeber eine finale Fassung des Manuskripts zur Verfügung. Die Auftragnehmerin oder der Auftragnehmer erhält zur Kenntnis das finale Satz-PDF.

4. Einzureichendes Angebot

Bitte bauen Sie Ihr Angebot entsprechend der oben genannten Leistungsmerkmale auf. Ihr Angebot umfasst im Einzelnen:

- Thematische Gliederung
- Ausführliche Darstellung und Begründung des konzeptionellen und ggf. empirischen Vorgehens
- Detaillierte Zeitplanung der Arbeitsschritte mit Zeitangaben in Stunden in tabellarischer Form. Die Summen bitte in den anliegenden Kosten- und Zeitplan übernehmen.
- Vita mit Hinweisen auf die fachliche Expertise
- Kosten- und Zeitplan (siehe Anlage 1)

Bitte füllen Sie das als Download bereitgestellte **Formblatt mit Ihrer Zeit- und Kostenkalkulation** aus. Unter der Tabelle geben Sie bitte den **Bearbeitungszeitraum in Tagen** an, d.h. mit wie vielen Tagen Sie bis zur Abgabe rechnen.

Die Beauftragung erfolgt grundsätzlich nur an eine einzelne Auftragnehmerin oder einen einzelnen Auftragnehmer. Bitte legen Sie bei einer Autorengemeinschaft dar, wie sich die Leistungserfüllung auf die Autorinnen und/oder die Autoren verteilt und welche Autorin oder welcher Autor alleinige Auftragnehmerin oder alleiniger Auftragnehmer werden soll. Die Mitautorschaft kann die Auftragnehmerin oder der Auftragnehmer durch die Vergabe an einen „Dritten“ (Mitautorin/Mitautor) regeln.

Wir sind lt. Vergabeordnung verpflichtet, Aufträge zu vergleichen. Angebote mit unvollständigen Angaben können deshalb nicht berücksichtigt werden.

Wir bitten Sie, das Angebot in Deutsch zu verfassen, zu datieren und **im Original unterzeichnet** an folgende Anschrift zu senden:

Deutsches Jugendinstitut e.V.
Abt. K/**Frau Astrid Klammt**

Nockherstraße 2
81541 München

Ihre Ansprechpartnerin für inhaltliche Rückfragen ist:

Frau Nicole Spiekermann
Tel.: 089/62306-355
spiekermann@dji.de

5. Fristen

Die Frist zur Angebotsabgabe endet am **11.04.2023**.

Der finale Abgabetermin für die Expertise ist der **30.11.2023**.

München, den 09.03.2023

Anlagen

Anlage 1: Kosten- und Zeitplan

Anlage 2: Auftragsbedingungen DJI